

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voranzeige

Unsere Jahresversammlungen 2007 in St. Gallen

Samstag, 12. Mai

Katharinsaal, Katharinengasse 11, St. Gallen

Ab 9.00 Kaffee

9.30 Vereinigung Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege

11.00 Religiös-Sozialistische Vereinigung der
Deutschschweiz

12.30 Mittagessen

Nachmittagsveranstaltung

14.00 bis 16.00

Heidi Witzig, Historikerin und Buchautorin

Vom Streben nach Gerechtigkeit. Anspruch und
Alltag, früher und heute
Referat mit Diskussion

Wer wirbt für Neue Wege?

Leserinnen und Leser machen die beste
Werbung für unsere Zeitschrift. Von jeder
Nummer stehen Gratisexemplare zur
Verfügung. Kontakt: Willy Spieler, Butzenstrasse
27, 8038 Zürich, 044 482 91 17, spieler@goldnet.

Alte NW-Jahrgänge

Wer interessiert sich für die Jahrgänge 1989 bis
2006? Beim Redaktor ist ein Gratisangebot
eingegangen. Er gibt darüber gerne Auskunft.

Ostermarsch Bern

Ostermontag, 9. April 2007

Gemeinsam gegen weltweite Aufrüstung!

Kultur des Friedens und Völkerrecht statt Politik
und Geschäft mit dem Krieg

13.00 Auftakt im Eichholz an der Aare (Tram 9
bis Endstation Wabern)

Schlusskundgebung auf dem Münsterplatz

bei schlechtem Wetter: Calvinhaus, Marienstr. 8
mit

Arnold Hottinger, Journalist und Nahostkenner
Barbara Müller, Bündnis gegen Kriegsmaterial-
exporte

Louise Schneider, GSoA-Friedensfrau
Musik mit AkDing – akustische Songs von
Country bis Pop, feines Essen und Trinken

www.ostermarsch-bern.ch



20 000 Franken für Gerechtigkeit und Frieden

Am 9. September 2007 vergeben die Bethlehem Mission Immensee und das
RomeroHaus Luzern den «Nord-Süd-Preis wider das Vergessen».

Mit dem Preis in der Höhe von 20 000 Franken wurden bereits die Projekte
«Vélos pour l'Afrique» und die Menschenrechtsorganisation «Vida, Justicia y
Paz» des Bistums Quibdó in Kolumbien ausgezeichnet.

Der erneut ausgeschriebene Preis geht an eine Einzelperson, Gruppe oder
Institution, die sich im Nord-Süd-Gefälle unserer Welt für mehr Gerechtig-
keit, Frieden und Schöpfungsbewahrung einsetzt. Prämiert werden fach-
kompetent durchgeführte innovative Projekte, die im jeweiligen Land veran-
kert sind und von der dortigen Bevölkerung mitgetragen werden.

Eine unabhängige Jury bewertet die eingereichten Vorschläge.

Vorschläge bis 31. März 2007 an Toni Bernet-Strahm, Kreuzbuchstrasse 44,
6006 Luzern, Telefon 041 375 72 72, Fax 041 375 72 75, E-Mail: leitung@romerohaus.ch
www.romerohaus.ch oder www.bethlehem-mission.ch



RomeroHaus Luzern

Montag, 26. März, 19.30 Uhr

Migrationspolitik: Wie weiter?

Podiumsgespräch mit **Hansjörg Vogel**, Integrationsbeauftragter Kanton
Luzern, **Max Plüss**, Chef Amt für Migration Kanton Luzern, **Markus Babo**,
Institut für Sozialethik Universität Luzern, **Carmen Jud**, OeME Luzern.

Gesprächsleitung: **Werner Riedweg**, Geschäftsleiter Caritas Luzern

Welche Konzepte gibt es in der Migrationspolitik? Aus welchen Erfahrungen
in Europa können wir lernen? An welchen biblisch-ethischen Richtlinien
können sich Christinnen und Christen orientieren? Welche Perspektiven
zeichnen sich ab?

Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr

Made in China – eine Frage der Ethik?

Chinas Wirtschaft: Chancen, Risiken, Perspektiven

Mit **Stefan Rothlin**, Wirtschaftsethiker, Beijing

China ist konfrontiert mit wirtschaftsethischen Fragen wie menschenwür-
dige Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit oder Korruption. Wie entwickelt
sich diese Weltwirtschaftsmacht – und wie wirken sich die Veränderungen
auf die Wirtschaftsbeziehungen zur Schweiz aus? Stefan Rothlin unterrich-
tet seit acht Jahren in China Wirtschaftsethik, ist Vizerektor der Dofan-Uni-
versität und Vizerektor des Center for International Business Ethics in
Beijing.

Sonntag, 6. Mai, 18.15 bis Dienstag, 8. Mai 2007, 13.00

«Dein Wille geschehe – wie im Himmel so auf Erden»

Das Vaterunser als Hoffnungstext lesen

Worauf hoffen Menschen, die diese Worte sprechen? Welche Wünsche
haben sie für ihr Leben, für das Leben der Menschheit, für die Erde?

mit **Fulbert Steffensky**, Autor und Theologe, Hamburg

RomeroHaus Luzern, Kreuzbuchstr. 44, Tel. 041 370 52 43, www.romerohaus.ch